



Meisterstück in Kernesche, Ahorn und Papierschnur

Fein umwoben

Etwas „Geflochtenes“ sollte sein Meisterstück beinhalten, wusste Michael Strecha schon sehr früh während der Entwicklung seines Meisterstückes „Cord“, einer Kommode aus Kernesche, Ahorn und Papierschnur. Das 1400 x 560 x 440 mm (B x H x T) große Möbel ist ausschließlich aus den verkernten Teilen einer, aus dem eigenen Familienwald stammenden, Esche gefertigt. Die äußere Hülle bildet ein vertikales Geflecht aus einer 5-mm-Papierschnur (Danish Cord), welche über eine vorge-setzte Stahlunterkonstruktion rundum vor die Möbelfront gesetzt wurde. Eine knapp 30 mm breite, umlaufende Schattenfuge trennt die, durch Gratleisten stabilisierte, massive Deckplatte und den auf vier quadratischen Füßen gelagerten unteren Boden von der dazwischenliegenden Front.

Die beiden halbrunden Enden des Sideboards werden durch formverleimte, mit 2 mm starkem selbst hergestelltem Sägefurnier beleg-

ten Halbschalen gebildet. Zwischen den Halbschalen lässt nach vorne eine, an schwarz beschichteten Lappenbändern (Herzig) angeschlagene, Klappe öffnen. Als Griff dient ein flaches, schwarzes Aluminiumprofil in der Oberkante der Klappe, zur Abstützung zwei Seilkappenhalter (Häfele). Ein mittig eingesetzter Korpus nimmt drei halbverdeckt gezinkte, auf feinen Nutleisten geführte englische Züge auf. Große Fächer links und rechts davon bieten reichlich Stauraum und zusätzlich durch zwei flächenbündige, an Zapfenbändern angeschlagene Klappen Zugang zu Geheimfächern im doppelten unteren Boden. Die Holzoberflächen des Möbels sind zum Schutz mit Marseiller Seife behandelt. (hf)

Das Stück entstand an der Meisterschule für Schreiner München. Fotos: Wolfgang Pulfer, München

